

**Ausgabe
20/07**

**Mittwoch
16. Mai 2007**

Einzelpreis € 1,50

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt - K 2846
Zahnärztlicher Fach-Verlag
Postfach 10 18 68 · 44608 Herne

www.dzw.de

Die Zahnarzt Woche **DZW**

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

Die Woche im Blick

**Zuerst kommt die
Kassenkonzentration,
dann die Entmachtung
der KZV** 2

**Neues Zentrum für die
Zahnmedizin an der
Universität Greifswald
eingeweiht** 3

**Prof. Dr. Dr. H. J. Staehle
zum Deutschen
Zahnärztetag 2007** 6

**Plus an Qualität und
Service bei Zahnersatz
gewünscht** 8

**Orale
Implantologie 2/07**

**Dr. Volker Scholz über
QM in der zahnärzt-
lichen Praxis (2)** 14

**Praxis-Kolleg direkte
Restaurationen (4)** 16

**Erfolgsstrategien
für die Zahnarzt-
praxis – ein Praxis-
beispiel (5)** 22

**Starker Eingriff in das Vertrauensverhältnis
Arzt-Patient – Ärzte werden abgehört,
Abgeordnete und Staatsanwälte nicht:**

Zahnärzte protestieren gegen Schäubles Lauschangriff-Pläne

Deutschlands Zahnärzte protestieren gegen den Versuch des Bundesinnenministeriums, die Rechte der Bürger zu schwächen, indem durch Telefon- und Internetlauschangriffe gegen Rechtsanwälte, Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten die Schweigepflicht dieser Berufe untergraben und den Bürgern das Vertrauen in diese Berufsgruppen genommen wird. „Der Rechtsstaat darf sich nicht zum Präventivstaat wandeln“, so Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), auf einer gemeinsamen Pressekonferenz des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB) der Bundesärztekammer (BÄK), der BZÄK, des Deutschen Anwaltvereins und des Deutschen Journalisten-Verbands (DJV) vergangene Woche in Berlin.



BZÄK-Präsident Dr. Dr. Jürgen Weitkamp: „Es ist nicht einzusehen, dass wir, die wir seit 2.400 Jahren unser ärztliches Geheimnis haben, zu Vertrauten zweiter Klasse gemacht werden.“

Foto: BZÄK/axentis

trauten zweiter Klasse gemacht werden“, so Weitkamp.

Hintergrund der Unstimmigkeiten zwischen Regierung und Freiberuflern sind ein Referentenentwurf zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und ein Gesetzentwurf zum Zollfahndungsdienstgesetz (Bundendrucksache 16/4663). Hier wird

Vertrauensverhältnis wird zerstört

Verwunderlich sei, dass Priester, Strafverteidiger und Abgeordnete von den Lauschangriffen ausgenommen sind. „Es ist nicht einzusehen, dass wir, die

**DZW-Gespräch mit Prof. Dr. D
Zahnärztetag 2007 in Düssel**

Medizinische kann zu hoch gleichzeitig Leistungen f

Mit politischen Forderungen nach Eigenverantwortung lassen sich ökonomische Probleme im Gesundheitswesen nicht lösen, das wird man, so Prof. Dr. Dr. Hans-Jörg Staehle in einem DZW-Gespräch (im vollen Wortlaut auf Seite 6 und 7 dieser Ausgabe) in der Zahnmedizin ebenso erkennen müssen, wie es in der Medizin bereits bewusst geworden ist. Staehle ist als DGZMK-Tagungspräsident für das wissenschaftliche Programm des Deutschen Zahnärztetags 2007 vom 21. bis 24. November in Düsseldorf mit den Themenschwerpunkten „Präventive Zahnheilkunde, Restaurative Zahnheilkunde sowie Endodontologie und Traumatologie“ verantwortlich.

Staehle im DZW-Gespräch: „Die Devise der Zahnerhaltung lautet ja ‚präventive Maßnahmen möglichst offensiv, invasive Eingriffe hingegen möglichst defensiv angehen‘. Dieses Anliegen wird in Düsseldorf aus verschiedener Sicht beleuchtet.“ Für ihn

len Trau
ventiver
heilkunde
medizinische
wertige
baren' I

■ Gü

Bei all
lichkeit
spiel in
tionen b
le „dire
tionen
ernstha
indirekt
Inlays, C
Veneers
Gespräch
trum wi
rekte K
haben z
sie könn
tionen
ten wer
ten Res
von Pati
„Inno
tung w